

**StRH – 1431/2006**  
**Bericht betreffend die Prüfung**  
**Citycom Telekommunikation GmbH (Citycom)**Graz, 15. Jänner 2009  
BerichterstellerIn:GR Mayr  
Öffentlich!**Bericht**  
an den  
**Gemeinderat**

Der Stadtrechnungshof hat gemäß § 98 Abs 6 Statut der Landeshauptstadt Graz die **Citycom Telekommunikation GmbH (Citycom)** auf Grund eines Prüfantrages von sieben Mitgliedern des Gemeinderates vom 12. Jänner 2006 einer Kontrolle unterzogen. Der Prüfungszeitraum erstreckte sich von der Gründung bis einschließlich zum Jahr 2006. Teilweise wurden Ausblicke auf das Jahr 2007 gegeben. Die Prüfung führte zu **folgenden Ergebnissen**:

Wir haben auftragsgemäß eine **Einschau in die laufenden finanzwirtschaftlichen und rechtlichen Unterlagen seit Gründung der Gesellschaft** durchgeführt und gelangen zu folgenden Ergebnissen:

Die Citycom wurde im Jahr 1997 mit der Zielsetzung einer österreichweiten Kooperation im Telekommunikationsbereich gegründet. Die Kooperationspartner waren einerseits verschiedene Landeshauptstädte und andererseits Telekommunikationsunternehmen.

Im Zuge des Leitungsbaues der Grazer Stadtwerke AG (jetzt Graz AG) wurden bereits Glasfaserkabel mitverlegt. Dieses Glasfasernetz wurde im Jahr 2000 nach dem Ausstieg aus der Kooperation, weil damals ein gesamtösterreichisches Investitionsvolumen i. H. v. ca. 6 Mrd. ATS (davon für Graz AG 250 Mio. ATS) zu beschließen gewesen wäre, zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor und Verkaufsargument.

Nachdem die Entscheidung getroffen wurde, dass der IT-Bereich zu 100 % bei der Graz AG verbleibt und die Citycom als **Vertriebsgesellschaft für die Produkte des IT-Bereichs** fungiert, kam es ab 2004 zur verstärkten Aufnahme der operativen Tätigkeit der Gesellschaft.

Als **Produkte**, die **auf Rechnung der Graz AG vertrieben** werden bzw. wurden, sind **Citycom Business** (Telekommunikationsleistungen für Businesskunden u.a. in den Bereichen voice, net), **Strataxx** (Online-Büroverwaltungs-/Buchhaltungsprogramm) und **24entertainment** (Fernsehgerät als Multimediacentrum/Unterhaltungsbereich) zu nennen.

Von diesen Produkten wurde **Strataxx** mangels wirtschaftlichen Erfolges wieder **eingestellt**, bei **24entertainment** ist ein **örtlich beschränkter Absatzmarkt** (Glasfaserleitungsnetz) **gegeben**. Weiters sind nun andere Mitbewerber am Markt präsent, die zwar eine etwas andere technische Lösung bzgl. der Leitungen anbieten, jedoch keine räumliche Beschränkungen haben und folglich bundesweit auftreten. Das **Management ist bestrebt** durch weitere Vertriebsnetze (Bauträger) den **Marktanteil von 24-entertainment auszubauen**.

Die Zweckmäßigkeit bzgl. des Zieles für einen nach außen hin unabhängigen Marktauftritt ist gegeben. Die **Citycom** ist **als eigene Marke** am Markt **etabliert**.

Die Bemühungen des Managements, verstärkt das **Kundensegment von kleinen und mittelgroßen Unternehmen als Kunden für verschiedene IT-Dienstleistungen zu gewinnen**, sind positiv zu beurteilen.

Das **wirtschaftlich positive Ergebnis** aus dem **Glasfasernetz**, sowie die **Entwicklungskosten** und **Umsatzerlöse aus dem Vertrieb** der einzelnen Produkte sind **im Rechnungswesen der Graz AG** erfasst. Die Citycom selbst erhält von der Graz AG die von ihr für den Vertrieb getätigten Aufwendungen ersetzt, welche als Umsatz in der Gesellschaft abgebildet sind.

Die Umsatzentwicklung in der **Sparte „24-entertainment“**, einer Heim-TV- und Internet-Anwendung, ist bis dato hinter den Planerwartungen zurückgeblieben und wird durch den Stadtrechnungshof weiter beobachtet werden.

Das **Rechnungswesen** erfasst die in der Citycom abgebildeten Geschäftsfälle **ordnungsgemäß**, wie die Einschau in die Unterlagen ergab. Bezüglich der Gebarung wurden stichprobenmäßige Prüfungshandlungen durchgeführt und konnten keine Mängel festgestellt werden.

Das **Interne Kontrollsystem** besteht nach Plausibilitätsbeurteilungen von vorgelegten Systemdarstellungen **in angemessener Form**; hier kommt besonders die enge Verflechtung mit der Muttergesellschaft, der Graz AG, zum Tragen, welche keiner eigenen Prüfung unterzogen wurde.

Der **Kontrollausschuss stimmt den Feststellungen des Stadtrechnungshofes zu** und stellt gemäß § 67 a in Verbindung mit § 45 Abs 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967, in der geltenden Fassung den

### **Antrag,**

der **Gemeinderat möge den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes** sowie die **Stellungnahme des Kontrollausschusses zur Kenntnis** nehmen.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:

Der Stadtrechnungshofdirektor:

GR Mag. Harald Korschelt

Dr. Günter Riegler

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am 7. Juli 2008, am 11. September 2008, am 18. November 2008 und am 15. Dezember 2008.

Der Vorsitzende:

GR Mag. Harald Korschelt

StRH – 1431/2006  
Citycom Telekommunikation GmbH (Citycom)

Graz, 15. Jänner 2009

**Stellungnahme  
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zum Prüfbericht gem § 98 Abs 6 Statut der Landeshauptstadt Graz betreffend die

**Citycom Telekommunikation GmbH (Citycom)**

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Citycom Telekommunikation GmbH (Citycom)**, in seinen Sitzungen am 7. Juli 2008, am 11. September 2008, am 18. November 2008 und am 15. Dezember 2008 **eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zum vorliegenden Prüfbericht folgende

**Stellungnahme**

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen ausführlich diskutiert** und die **verantwortlichen Geschäftsführer** eingehend **befragt**.

Sämtliche **Berichtsteile** betreffend die **Citycom Telekommunikation GmbH (Citycom)** wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:

GR Mag. Harald Korschelt